

Seminar: Neue Institutionenökonomie

Semester: WiSe 23/24

Student: Nico Indolfo

Registration number: 108020105075

Langfristige Transaktionen:

Frage 1: Warum gibt es Unternehmen? Welchen Beitrag zum Verständnis von Organisationen leistet die Neue Institutionenökonomie?

- Nach Alichian/Demsetz sind Organisationen nützlich, da durch sie der Nutzen der individuellen Mitglieder maximiert werden kann und gesamt mehr Output mit dem gleichen Input erzielt wird.
- Das Problem was sich ergibt, ist die Koordination mehrere Akteure in der Organisation. Wer macht was? Problem von Free Riders, manche Akteure machen nichts und haben dennoch Profit
- Als Lösung hätten sich Unternehmen entwickelt.
- Eine Person koordiniert und um sicher zu stellen, dass die koordinierende Person volle Arbeit leistet, bekommt die Person den Überschüssigen Profit. Dadurch entstehen Anreize gut zu koordinieren, um viel Gesamtprofit zu erzielen.

Frage 2: Erläutern Sie die Relevanz und die Problematik von asymmetrisch verteilten Informationen.

- Ein Principal ist der Aufseher/Arbeitgeber und ein Agent die angestellte Person.
- Das Problem der Assymetrischen Informationen besteht in der mangelnden Aufsicht, die der Principal ausüben kann.
- Agency Kosten sind die Kosten, die der Aufseher tragen muss, um das Verhalten der Angestellten zu limitieren und zu kontrollieren.

Frage 3: Fassen Sie den Ansatz von Williamson zusammen.

- Williamson trifft die Annahme, dass Akteure unter begrenzter Rationalität handeln.
- Zudem trifft er die Annahme, dass Akteure opportunistisch sind, heißt sie werden versuchen ihren eigenen Nutzen zu maximieren.

- Eine Fundamentale Transformation ist von zwei Akteuren, die nicht zusammenhängen hin zu zwei Akteuren, welche verbunden sind, durch bspw. ein Unternehmen.
- Wenn Akteure spezifische Investitionen begehen, die sie zu einem bestimmten anderen Akteure binden, dann ist es sinnvoll sich zu einem Unternehmen zusammen zu schließen, um Opportunismus zu unterbinden.
- Je nach Art der Verhaltensannahmen und Umweltbedingungen, ergeben sich andere optimale Arten von Verträgen.

Frage 4: Erläutern Sie den „Property Rights Approach“ bei der Analyse von Unternehmen („Firm as a collection of Assets). (Annahmen, Aussagen, Erklärungsbeitrag, Kritik....)

- Nach dieser Annahme ist das Wichtige bei Unternehmen deren Mittel und die Eigentumsrechte und wer die Eigentumsrechte besitzt.
- Wenn jemand sehr viele physischen Mittel/Vermögensgegenstände besitzt, ist es in meinem Interesse nach den Wünschen dieser Person zu handeln, um meine Position mit ihr zu stärken.
- Kritik hieran ist, dass es eine Sicht auf Unternehmen ohne Manager ist und auf die menschlichen Mittel die ein Unternehmen besitzt und deren Relevanz keine Rücksicht nimmt.

Frage 5: Auch im Kontext langfristiger Austauschbeziehungen wird die Bedeutung interner Institutionen thematisiert. Diskutieren Sie die angeführten Beispiele.

- Ein Beispiel ist Unternehmenskultur. In Unternehmen gibt es bestimmte Normen zu verhalten etc. Je nach dem wie diese Normen und deren Durchsetzung sind können die Durchsetzungskosten für das Unternehmen geringer ausfallen, beispielsweise eine Norm die Stehlen im Unternehmen untersagt.